



MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.

06
2022

Klangwelt

erscheint zwei-monatlich

67. Jahrgang | www.maintal-saengerbund.de



MSB | Maintal
Sängerbund
1858 e.V.

FRÄNKISCHE WEIHNACHT

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2022 | 16:00 UHR
PFARRKIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT HÖRSTEIN

Mitwirkende:

JUGENDCHOR DES GV EINIGKEIT 1897 KARLSTEIN
Leitung: Gudrun Weber

SÄNGERKRANZ GOLDBACH 1884
Leitung: Joachim Schüller

„VOX DULCIS“ DER SÄNGERVEREINIGUNG RAPPACH
Leitung: Ralf Emge

BLECHBLÄSERENSEMBLE UNTERMAIN

Ticketpreis 10 €

Karten im Online-Vorverkauf erhältlich:
www.maintal-saengerbund.de
sowie an der Abendkasse

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



FRÄNKISCHE WEIHNACHT



MSB | Maintal
Sängerbund
1858 e.V.

NEUWAHLEN – PRÄSIDIUM BESTÄTIGT

WIR ARBEITEN DAFÜR,
DASS DAS SINGEN
ATTRAKTIV BLEIBT!

Bundesversammlung in Bürgstadt

SEITE 03

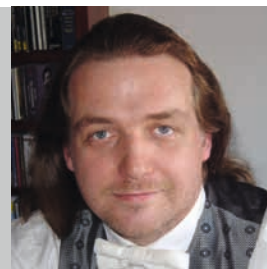


CHORWOCHELENDE MIT ERNIE RHEIN

13. BIS 15. JANUAR 2023
IN HAMMELBURG

Meldet euch bald an!

SEITE 06



CHORLEITER- SCHULUNG MIT RALF EMGE

10. BIS 13. MÄRZ 2023
IN HAMMELBURG
TAKTSCHLAGEN!

Meldet euch bald an!

SEITE 7



Infobroschüre für Steuervorschriften

Vereine übernehmen im Gemeindeleben eine prägende Rolle für die Gemeinschaft. Die Kenntnis wichtiger Steuervorschriften ist für die Vereinsvertreter hilfreich und nützlich. Im Rahmen einer Fach-Veranstaltung hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Aschaffenburg Schwerpunkte der Vereinsbesteuerung vorgestellt und erläutert.

Dazu können Sie sich die Informations-Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusenden lassen oder über die Homepage des Staatsministeriums herunterladen.

Die Broschüre gibt Überblick über Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts, Vereinsbesteuerung, Spenden, Lohnsteuer und Fördermöglichkeiten und ist abrufbar unter: www.finanzamt.bayern.de/informationen/Steuerinfos/Zielgruppen/Vereine/ „Steuertipps für Vereine“

Bundesgeschäftsstelle

Bettina Wagner,
Schulstraße 14
63768 Hösbach-Rottenberg
Tel: 0 60 24 / 6 39 44 65
E-Mail geschaeftsstelle@maintal-saengerbund.de

EDITORIAL

BUNT

sind schon die Wälder, bunt ist aber auch die Chorszene geworden nach der langen Zeit des chorischen Nichtstuns. Das Gegenteil eines November-Blues ist der Fall. Die neue Lust am Singen spiegelt sich auch in den Berichten der Chöre und Sängerkreise in dieser Ausgabe.

Wir erleben eine Aufbruchstimmung bei engagierten Chören und selbst im DCV eine verstärkte Einbeziehung junger, frischer Präsidiumsmitglieder, die neue Impulse setzen können. (Seite 3)

*Vorgestellt wurde sie bei der DCV-Versammlung. Eine **neue App der Deutschen Chorjugend** zur D-Ausbildung. Sie ist ein echter Tipp für die Hosentastische und bestens geeignet zum Selbststudium für alle Altersklassen. Zu finden auf der Seite der <https://www.deutsche-chorjugend.de>*

Hilfsprogramme in vielfältiger Form werden sowohl über den DCV, BMCO, BMR, als auch über das Bayerischen Staatsministerium angeboten. Es sind Hilfen, die Chöre in die Lage versetzen sollen, gerade ihre musikalische Kinder- und Jugendarbeit sowie die Seniorenarbeit zu verstärken. Dennoch erleben wir teilweise eine sehr zögerliche, den Aufwand scheuende Vorstandschaft in manchen Vereinen. Schade eigentlich. Für die finanzielle Unterstützung ist der MSB dem Staatsministerium jedenfalls sehr dankbar, zeigt sie doch die große Wertschätzung der musikalischen Arbeit in den Vereinen und dem Verband.

*Zuschussanträge und Formulare finden Sie auf unserer Homepage unter „Service“. **Für die Geschäftsstelle ist der 20. Oktober der jeweilige Stichtag, an dem die Anträge vorliegen müssen.** Selbstredend, dass auch der MSB bei der Vergabe der Fördermittel und Zuschüsse an die Richtlinien des Ministeriums gebunden ist.*

Vor dem Hintergrund, dass die „Klangwelt“ künftig auf vier Ausgaben im Jahr reduziert ist, macht es Sinn, aktuelle Informationen von unserer Homepage abzurufen. <https://www.maintal-saengerbund.de>

Immer wieder taucht die Frage nach Präsenz des Präsidiums bei Ehrungen auf. Ehrungen nehmen wir im Präsidium gerne wahr, sofern seitens der Sängerkreise eine Einladung erfolgt. Einzel-Einladungen von Vereinen können wir leider nicht folgen, da dies unsere Kapazitäten übersteigt. Nutzen sie daher das gemeinsame Ehrungs-Angebot Ihrer Sängerkreise.

*Abschließen wollen wir das Jahr 2022 traditionell mit der **Fränkischen Weihnacht am 11. Dezember** nicht wie gewohnt in Kälberau, sondern **in Hörstein**, in der Kirche Mariä Himmelfahrt. Bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise auf unserer Homepage.*

Bleiben Sie gesund, freuen Sie sich auf ein frohes Weihnachtsfest und seien Sie davon überzeugt:

Singen – eine gute Idee!

Ihr

Hermann Arnold
Präsident Maintal-Sängerbund

»Wir arbeiten dafür, dass das Singen attraktiv bleibt!«

Neuwahlen beim MSB strahlen Kontinuität und Aufbruchsstimmung aus



Das neue Präsidium des MSB wurde in Bürgstadt für drei Jahre gewählt – jeweils einstimmig.

V.l.n.r. Benno Binschek (stellvertretender Bundeschormeister, stand nicht zur Wahl), Rebecca Schmitt (Jugendreferentin), Oliver Zahn (Medienreferent), Helmut Kaltenhauser (Vizepräsident), Almut Lang (Vizepräsidentin), Hermann Arnold (Präsident), Bettina Wagner (Geschäftsführerin), Werner Heun (Schatzmeister) und Vera Zöller (Gema-Referentin).

Singen ist und bleibt wichtig, ja unentbehrlich für die Menschen und für die Gesellschaft – trotz alledem, trotz Coronazwangspause. So könnte die Überschrift lauten, wenn man die knapp dreistündige Bundesversammlung des Maintal Sängerbunds in Bürgstadt auf einen Nenner bringen wollte. Die Probleme, die in letzten knapp drei Jahren auch der Verband hatte, wurden nicht klein geredet – ein Rückgang von gut 20 Prozent an Sängerinnen und Sängern ist schließlich keine Kleinigkeit. Aber – und das machten auch die Grußworte von Landrat Jens Marco Scherf und von Bürgstadts Bürgermeister Thomas Grün deutlich – sie dürfen kein Grund für Resignation sein.

Davon war in der durchaus diskussionsfreudigen, aber auch sehr geschlossenen dreistündigen Veranstaltung mit Neuwahlen auch keine Spur feststellbar – im Gegenteil: Die Wahl der acht Mitglieder im Präsidium war im Vorfeld so gut vorbereitet, dass alle Nominierten ohne Gegenkandidaten und auch ohne Gegenstimmen in ihre Ämter

gewählt wurde. Nur das Amt des Schriftführers konnte wegen eines kurzfristigen Rückzugs am Samstag noch nicht besetzt werden, und das Präsidium wurde beauftragt, für eine kommissarische Besetzung zu sorgen. Kontinuität war angesagt: Fünf der bisherigen Präsidiumsmitglieder führen ihre bisherigen Ämter weiter, **Almut Lang**, bisher Jugendreferentin, wird zur neuen Vizepräsidentin und ihr bisheriges Amt übernimmt nun **Rebecca Schmitt**. Die brachte bei ihrer kurzen Vorstellung das auf den Punkt, was offenbar den meisten Anwesenden aus der Seele sprach, mit großem Beifall quittiert wurde und zu ihrer einstimmigen Wahl führte: „Nach der langen Zeit der Einschränkungen ist es gerade jetzt wichtig, Kindern und Jugendlichen ein attraktives Chorangebot zu unterbreiten und dabei auch neue Wege und Strukturen auszuprobieren. Ich möchte mich gerne als Jugendreferentin engagieren, da ich als Chorleiterin sowie während meiner Tätigkeit als Musik- und Deutschlehrerin immer wieder erleben darf, wie die Musik – im Besonderen das Singen – den Kindern und Jugendlichen Kraft gibt, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung darstellt,

den Zusammenhalt stärkt und auch außermusikalische Talente fördert.“ Genau das hatte auch ihre Vorgängerin betont, ein deutliches Zeichen dafür, dass man beim MSB genau weiß, dass die Kinder und Jugendlichen besonders stark unter den Einschränkungen gelitten haben, dass sie aber für die Zukunft der Chöre und auch des Verbandes eine zentrale Rolle spielen.

Die Geschäftsberichte spiegelten natürlich die Probleme in den „drei turbulenten Jahren“, wie der alte und neue Präsident sagte, der viel Zustimmung für seine Bemerkung erntete, dass so manche politische Entscheidung in Coronazeiten alles andere als konsequent und nachvollziehbar war. Allerdings lobten er und der alte und neue Schatzmeister **Werner Heun** die Bereitschaft des Freistaates Bayern, die Chöre und auch den MSB finanziell in der Krise möglichst gut zu unterstützen. So sieht es auch mit den Finanzen des Verbands aktuell gut aus und man kann mit Elan Projekte angehen, um den Neustart erfolgreich zu gestalten. Ganz wichtig war, was **MdL Dr. Helmut Kaltenhauser**, alter und neuer Vizepräsident des

Verbands, als Präsident des Bayerischen Musikrates über dessen Arbeit und Unterstützung gerade in schwierigen Zeiten zu sagen hatte. Ein paar Beispiele für die Entschlossenheit des MSB zum kraftvollen Wieder- und Neustart nach der erzwungenen Untätigkeit: das Chorfestival im Landkreis Aschaffenburg im Oktober 2023, die Unterstützung des internationalen Chorfestivals im Landkreis Miltenberg im kommenden Jahr, intensive Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zusammen mit vielen Anstrengungen, die Kinder und Jugendlichen wieder für das gemeinsame Singen zurückzugewinnen, wie sie der Musiklehrer am Gymnasium Hösbach **Benno Binschek**, stellvertretender Bundeschormeister, skizzierte. Wie ein roter Faden zog sich durch die Veranstaltung, was **Hermann Arnold** gegen Ende noch einmal präziserte: „Wir sitzen alle in einem Boot und rudern gemeinsam.“ Entschieden trat er für ein „Chorsingen ohne Kirchturmdenken“ ein und forderte gemeinsame Anstrengungen. Ein bekannter Werbeslogan hätte als Motto über dem Treffen stehen können: „Es gibt viel zu tun – packen wir’s an!“ ■

Text und Bilder: Heinz Linduschka

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNGEN

Jahreshauptversammlungen, vor allem solche mit Neuwahlen, sind in der Regel nicht vergnügungssteuerpflichtig. Das war, zugegeben, auch die knapp dreistündige Bundesversammlung des Maintal-Sängerbunds in Bürgstadt am Samstag nicht. Über eines durfte man sich allerdings rückhaltlos freuen:

Alle sieben ohne Gegenstimme gewählten Präsidiumsmitglieder verzichteten auf die traditionell übliche Enthaltung. Warum hätten sie sich auch enthalten sollen?

Wer sich zur Wahl stellt, hat keinen Grund nach erfolgreicher Wahl dafür keine Jastimme abzugeben. Ein bisschen mehr Ehrlichkeit kann ja nicht schaden. Es gibt durchaus auch falsche Bescheidenheit, ■

*meint Ihr
Ironimus*

Hintergrund: Maintal Sängerbund 1858 e.V. (MSB)

Auf der Bundesversammlung in Bürgstadt wurde das Präsidium des MSB für die drei kommenden Jahre gewählt – jeweils einstimmig:

Präsident	Hermann Arnold;
die Vizepräsidenten	Almut Lang (neu) und Dr. Helmut Kaltenhauser;
Geschäftsführerin	Bettina Wagner;
Jugendreferentin	Rebecca Schmitt (neu);
Medienreferent	Oliver Zahn;
Gema-Referentin	Vera Zöller;
Schatzmeister	Werner Heun.



Der Posten der Schriftführerin konnte noch nicht besetzt werden. Die Versammlung beauftragte einstimmig das Präsidium, nach einer zunächst kommissarischen Besetzung zu suchen.

Der **MSB**, die Dachorganisation der Gesangsvereine im westlichen Unterfranken, ist ein Verband mit Sitz in Aschaffenburg. Gegründet wurde er 1858. 2019 waren fast 10 500 Sängerinnen und Sänger aus allen Altersschichten im Verband vertreten. Aktuell ist diese Zahl auf 8160 gesunken – also um gut 20 Prozent. Der MSB versteht sich als Ansprechpartner und Vertreter für seine Chöre, Gesangsvereine und den Chorgesang. Er ist Mitglied im Bayerischen Musikrat und im Deutschen Chorverband.

Der Verband untergliedert sich in sieben Sängerkreise: Alzenau, Aschaffenburg, Lohr, Miltenberg, Obernburg Schöllkrippen und Untermain mit insgesamt 175 Vereinen. Das reicht von 45 Vereinen im Sängerkreis Obernburg bis zu acht Vereinen im Sängerkreis Untermain. Die Bundesversammlung mit Neuwahlen findet alle drei Jahre statt, der Ort wechselt durch alle sieben Sängerkreise. Am 8.10.2022 versammelte man sich in Bürgstadt, im Sängerkreis Miltenberg. ■

Text: Heinz Linduschka

Mitgliederversammlung des DCV mit Neuwahlen

Verfasst am 08. November 2022.

Christian Wulff einstimmig für weitere Amtszeit als Präsident des Deutschen Chorverbands gewählt

Christian Wulff bleibt für weitere vier Jahre Präsident des Deutschen Chorverbands (DCV). Der Altbundespräsident wurde am 5. November in Braunschweig von der Mitgliederversammlung des DCV mit einem überragenden Ergebnis einstimmig wieder an die Spitze des Verbandes gewählt.

„Ich freue mich darauf, die Interessen der Chorlandschaft weiterhin vertreten zu können. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bedarf es des Zusammenhalts und der verbindenden Gemeinschaft, wie sie Chöre in unserem Land schaffen“, so **Christian Wulff**. „Dafür benötigen sie auf allen Ebenen eine starke Lobby.“

Wulff setzt sich als Präsident mit dem Deutschen Chorverband dafür ein, dass die Amateurchorszene größere öffentliche und kulturpolitische Aufmerksamkeit sowie finanzielle Unterstützung erfährt. Insbesondere unter der Pandemie haben viele Chöre stark gelitten und dabei einen Rücklauf von Mitgliederzahlen verzeichnet. „Hier müssen wieder bessere Rahmenbedingungen für Chöre und Vereine geschaffen werden. Vor allem die Förderung des musikalischen Nachwuchses und von Chor- und Ensembleleitern zählt zu den kulturpolitischen Kernaufgaben der nächsten Jahre“, so Christian Wulff weiter.

Unter dem Dach des Deutschen Chorverbands sind die Deutsche Chorjugend und 20 Mitgliedsverbände mit aktuell 750.000 singenden und fördernden Mitgliedern in rund 13.000 Chören organisiert. Regelmäßig initiiert, veranstaltet und trägt der DCV Projekte und Programme wie das Deutsche Chorfest, das zuletzt im Mai 2022 in Leipzig mit rund 9.500 Sängerinnen und Sängern gefeiert werden konnte. Das nächste Chorfest findet 2025 (29. Mai bis 1. Juni) in Nürnberg statt. Daneben verantwortet der Deutsche Chorverband den Fach- und Branchentreff chor.com, die bundesweite Initiative zum Singen in Kindertagesstätten und Kindergärten Die Carusos sowie die Herausgabe des Fach- und Mitgliedermagazins Chorzeit – das Vokalmagazin. ■

Quelle: maintal-saengerbund.de

Hinweis:**STICHTAG**

zur Einreichung notwendiger
Unterlagen, um **Fördergelder** des
MSB in Anspruch nehmen zu
können, ist stets der

20. Oktober des Folgejahres

für welches die Förderung in
genehmigt werden soll.

Anträge die nach diesem Termin
eingereicht werden, können nicht
berücksichtigt werden.

**KLANGWELT**
ab 2023 vierteljährlich

Wie der geneigte Leser bereits mitbekommen hat, wird die Klangwelt ab dem kommenden Jahr um zwei Ausgaben reduziert. Sodass sich eine vierteljährliche Ausgabe ergibt. In diesem Zusammenhang verschiebt sich auch der Zyklus zum Einreichen von Veranstaltungsberichten, Inseraten und Terminen. **Die neue Ausgabe soll jeweils zum 01. des letzten Monats im Quartal in den Chören ausliegen.** Daraus ergibt sich folgendes:

Redaktionsschluss: 05. Februar
Veröffentlichung: 01. März

Redaktionsschluss: 05. Mai
Veröffentlichung: 01. Juni

Redaktionsschluss: 05. August
Veröffentlichung: 01. September

Redaktionsschluss: 05. November
Veröffentlichung: 01. Dezember

Die Redaktion

Wichtige Termine auf einen Blick:**Fränkische Weihnacht: 11. Dezember 2022, 16.00 Uhr**

Traditionelles Adventskonzert des Maintal Sängerbundes.

Ort: Hörstein, Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Eintritt: 10,- €

Chorwochenende: 13. - 15. Januar 2023, Anreise Freitag ab 17.00 Uhr

Einmal im Jahr lädt der MSB alle Sangesfreunde nach Hammelburg zum heißbegehrten Chorwochenende mit wechselnden Dozenten. Dozent Ernie Rhein verleiht der Stimme neue Kraft für das neue Jahr, mit frischer Literatur und guten Ideen. Geselligkeit und freundschaftliche Begegnungen inklusive.

Ort: Musikakademie Hammelburg, Teilnahme: 89,-€ für MSB-Mitglieder, 110,-€ für Nicht-Mitglieder, 69,-€ für Schüler und Studenten bis 27 Jahre.

Chorleiterschulung: 10. - 12. März 2023, Anreise Freitag ab 17.00 Uhr

Takt schlagen, Takt halten, taktieren vorm Chor. Grundlagen und Auffrischung von vergessenen Chorleitertricks für jeden der mehr als „nur“ singen will. Leitung: Bundeschormeister Ralf Emge

Ort: Musikakademie Hammelburg, Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de

Jugendchorworkshop: 10. - 12. März 2023, Anreise Freitag ab 17.00 Uhr

Das kennst du auch. Die Proben im Heimatchor machen Spaß, doch es wäre schön mal mit mehreren zusammenzukommen und Stücke für großen Chor zu lernen. Genau das machen wir am Jugendchorwochenende in Hammelburg. Pack deinen Chor ein und sing mit.

Ort: Musikakademie Hammelburg, Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de

„King’s Singers“ in Aschaffenburg: 07. Mai 2023, 18.00 Uhr:

Nicht nur ein Konzert der A-Capella-Gruppe „King’s Singers“ für Mitgliedsvereine des MSB gibt es sogar Sonderkonditionen und die Möglichkeit zu einem persönlichen Chorcoaching durch eines der Mitglieder. Infos im Heft (Seite 7) und unter www.stadtheater-aschaffenburg.de/veranstaltung/the-kings-singers/

Ort: Stadthalle am Schloss, Aschaffenburg, Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de

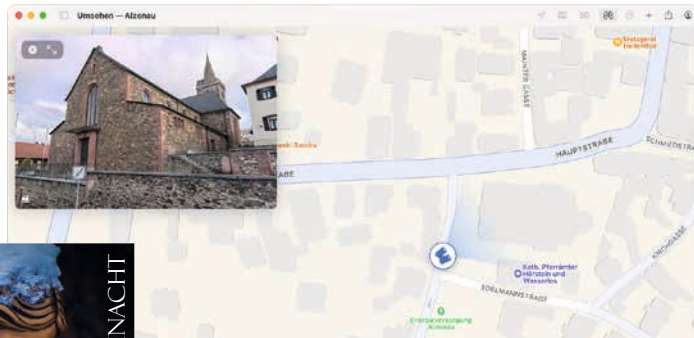
Kinder- und Jugendchortag: 13. Mai 2023, 10.00-18.00 Uhr

Mit Gastdozentin und guter Stimmung geht es an diesem Tag in die **Stadthalle Aschaffenburg**. Wir nutzen die Räumlichkeiten für chorische Stimmbildung, musikalische Neuheiten und vor allem um uns als Jugend des MSB kennenzulernen. Kommt alle!

Mehr Informationen gibt’s unter www.maintal-saengerbund.de/termine/msb-termine/
Reinschauen lohnt sich!

MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.

Fränkische Weihnacht diesmal in Hörstein!



Bundeschormeister Ralf Emge lädt ein. Vertraute Atmosphäre und eine besinnliche Stunde wird es in diesem Jahr in der Hörsteiner Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt geben. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von

Jugendchor des GV Einigkeit 1897 Karlstein,
Leitung: Gudrun Weber

Sängerkranz Goldbach 1884,
Leitung: Joachim Schüler

„Vox dulcis“ der Sängervereinigung Rappach,
Leitung: Ralf Emge

Blechbläserensemble Untermain



Tickets sind im Vorverkauf unter www.maintal-saengerbund.de erhältlich oder an der Abendkasse zu 10,- € das Stück erhältlich.

Gefördert wird die Veranstaltung von Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. ■

**Sonntag,
11. Dezember 2022,
16.00 Uhr,
St. Mariae Himmelfahrt
HÖRSTEIN**



Mit dem MSB nach Hammelburg

**Der Maintal-Sängerbund lädt wieder ein
zu seinem traditionellen**

Chorwochenende

**in der Bayerischen Musikakademie in Hammelburg
von Freitag 13.01.2023 bis Sonntag 15.01.2023**

Ein Chorwochenende für Sängerinnen und Sänger aller Chorgattungen, die Lust auf anspruchsvolle, interessante Chorliteratur haben.

Mit Ernie Rhein

Er studierte von 2002 bis 2006 Schulmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main mit den Schwerpunktfächern Chor- und Orchesterdirigieren. Anschließend absolvierte er dort eine künstlerische Ausbildung (Diplomstudiengang) im Fach Chorleitung bei Prof. Winfried Toll, die er im Januar 2009 mit Auszeichnung bestand. Studienbegleitend unterrichtete Rhein dort auch bereits Schlag- und Dirigiertechnik sowie Probenmethodik.

Seit 2000 ist er Leiter von erfolgreichen Chören sämtlicher Chorgattungen. Er ist Preisträger renommierter Chorwettbewerbe, u.a. in Barcelona (2013, 2016) und Kalamata (2019), sowie des Hessischen und Deutschen Chorwettbewerbs. Hinzu kommen regelmäßig Einladungen ins In- und Ausland als Juror, Dozent und Workshop-Leiter.

Von 2010 bis 2017 war er Bundeschorleiter der Hessischen Chorjugend und Initiator und Juryvorsitzender des Kompositionswettbewerbs „Chorrekt“.

Anmelde- und Teilnahmegebühr:

- 89,00 € MSB-Mitglieder
- 119,00 € Nicht-Mitglieder
- 65,00 € Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre

Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de



Diese Fortbildung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Taktvoll und musikalisch

Vorbereitungskurs für die nächste Chorleiterschulung,
10. bis 12.03.2023

Ein Blick hinter die Kulissen der Tätigkeiten eines Chorleiters? Chorleiter waren schon immer gefragt. Und die Nachfrage ist ungebrochen. Selbst in Chören die mit einem Dirigenten versorgt und glücklich sind, kann ein Co- oder Vizedirigent nicht schaden. Die Aufteilung von Proben nach Stimmregistern, kurzfristiges Einspringen oder auch einmal die Übernahme eines Dirigats bei Geburtstagsständchen oder klei-

nen Auftritten im Gottesdienst können auf diese Weise leicht abgefangen werden. Ein netter Nebeneffekt der Schulung ist es, neue, spannende Kompositionen kennen zu lernen und mit schnell gemachten Bekanntschaften an diesem Wochenende die Grenzen der Mehrstimmigkeit bis in die Morgenstunden auszutesten. Wenn Du taktvoll und musikalisch bist, dann melde dich an unter www.maintal-saengerbund.de. ■

Die King's Singers in Aschaffenburg,

am Sonntag, dem 7. Mai 2023 um 18.00 Uhr gastieren die legendären „King's Singers“ mit ihrem Programm „Songbirds“ in der Stadthalle am Schloss.

Das Kulturrat Aschaffenburg bietet den Mitgliedschören des Maintal-Sängerbund in diesem Rahmen ein einmaliges Kombi-Paket an:

- Ein Mitglied der „King's Singers“ arbeitet mit Ihrem Chor am Sonntag, 7. Mai 2023 für bis zu zwei Stunden intensiv an Ihrem aktuellen Repertoire oder an Themen, die Sie mit uns und den Künstlern gemeinsam festlegen.
- Sie erhalten 50 Eintrittskarten für das Konzert, die Sie nach Belieben verschenken oder weiterverkaufen dürfen.
- Für das Paket bezahlen Sie als Mitgliedschor des Maintal-Sängerbundes nur 1.250€.

Reguläre Ticketpreise liegen zwischen 31,- € und 45,- €

Nähere Infos unter:

www.stadttheater-aschaffenburg.de/veranstaltung/the-kings-singers/

Die „King's Singers“ finden Sie auch auf Youtube!
<https://www.youtube.com/c/kingssingersvideos>

Die Anmeldung für das Gesamtpaket (Workshop + 50 Karten) erfolgt über die Geschäftsstelle des MSB.

Grundlage für das Musizieren und Wissensplattform Frag-amu.de



ist eine Homepage des Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO), der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland und ein wahres Füllhorn an Informationen die sowohl das Vereinsleben als auch den interessierten Musiker bereichern können.

Themenfelder:

- Chor- und Orchestermanagement
- Datenschutz
- Finanzen und Steuer
- Gema und KSK
- Haftung und Versicherung
- Noten und Urheberrecht
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsverwaltung und Vereinsrecht

Quasi ein Muss für jede Vorstandschaft, das zum treuen Begleiter in allen Belangen des Vereinslebens werden kann.

Absolute Stöberempfehlung der Redaktion!

WWW.
Frag-amu.de

Singen ist 'ne coole Sache

Am Samstag, den 15.10.2022 lud der Sängerkreis Aschaffenburg, nach zwei Jahren Coronapause, seine Kinder- und Jugendlichen aus den Chören zu einem Workshop in die Mittelschule Hösbach ein.



Workshopgruppe 1 in Aktion

Um 13.30 Uhr trafen die rund 30 Teilnehmer ein und wurden in zwei altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Die Kinder von 6 Jahren bis zur 4. Klasse bildeten die erste Gruppe und standen unter der Leitung von Claudia Ackermann, die kurzfristig für den erkrankten Dozenten Johannes Haßkerl einsprang.

Die zweite Gruppe stand auch, wie schon 2019 unter der Leitung von Timo Koch, der den Jugendchor in Johannesburg leitet. Konzentriert ging es ans Arbeiten mit Stimmbildung, Bewegung und auch mit rhythmischen Elementen. Die Zeit verflog und 17.00 Uhr rückte immer näher und damit die Abschlusspräsentation des Erlernten.

Die Eltern hatten die Möglichkeit ab 16.00 Uhr sich, bei einer Tasse Kaffee und frisch gebackenen Kuchen auf die erarbeiteten Lieder zu freuen. Hier möchten wir uns recht herzlich bei der *Sängerlust Unterafferbach* bedanken, die wieder in bewährter Weise die Workshopteilnehmer und die Eltern verwöhnt haben.

Und dann war es soweit. Beide Gruppen eröffneten gemeinsam mit dem Kanon: „Jetzt geht's los“ die Präsentation. Die Sängerkreis Vorsitzende begrüßte die zahlreichen Zuhörer und erzählte kurz, was seit 13.30 Uhr alles gearbeitet wurde. Dann durften endlich die Jüngeren die Lieder „Mathilda, die Schnecke“ und „Ich brauche kein Orchester“ mit viel Bewegung und Bodypercussion vorführen. Die Jugendlichen ab der 5. Klasse schlossen sich dann mit den Liedern „A World of Peace and Harmony“ und „Un Poquita“ an. Jetzt kam ein kleiner Block mit Ehrungen, bevor dann unsere Grundschüler ihr Lied „Das singende Känguru“ rockten. Die Größeren zeigten dann auch, dass Singen und Boomwhackers spielen gar nicht so schwer ist und begleiteten sich bei dem Lied „Head, Shoulders, knee and Toes“ selber mit. Mit dem zweiten Lied „Yakanaka Vhangeri“ nahmen sie das Publikum auf eine Reise nach Afrika mit. Nach ein paar Dankesworte an die Eltern, Kinder, Helfer und dem Markt Hösbach, der Schulleitung und dem Hausmeister für die Überlassung der Schule, verabschiedete die Vorsitzende alle und

lud sie gleich für das kommende Jahr am 21.10.2023 wieder ein an dem Workshop teilzunehmen.

Als endgültiger Schlusspunkt und Rausschmeißer sangen alle Kinder noch zusammen den Kanon „Banaha“, einen Kongolesischen Folksong.

Eine schöne Veranstaltung ging zu Ende, auf die wir so lange hatten warten müssen

Text und Bilder: Claudia Ackermann



Workshopgruppe 2 begleitet sich selbst mit boomwhackers

Singen – Bereicherung für Körper und Geist

Im Rahmen seines Kinder und Jugendworkshops ehrte der Sängerkreis Aschaffenburg am Samstag, den 15.10.2022 in der Mittelschule Hösbach vier Jugendliche für 10 Jahre Singen im Chor und den Kinder- und Jugendchor Vorspessart für sein 25 jähriges Bestehen..

Es ist schon eine liebgewonnene Tradition, Jugendliche für ihr Engagement und die langanhaltende Treue zu ehren. Die jungen Sängerinnen starteten teilweise mit 4 Jahren ihre Karriere in einem Kinderchor im Landkreis und wurden mit dem „Singen macht Spaß-Virus“ infiziert, sodass sie nicht nur in ihrem eigenen Jugendchor singen, sondern auch die Schulchöre mit ihrer Stimme bereichern.

In diesem Jahr wurden **Carla Hein** und **Marie Emmel** von den **Young Voices** der Sängerkreis Unterafferbach, **Sirin Scholze** vom **Sängerkreis Oberbessenbach** und **Luisa Fries** von der **Concordia Straßbessenbach** geehrt und erhielten neben einer Urkunde der Deutschen Chorjugend noch eine kleine Anerkennung in Form eines Kinogutscheines vom Sängerkreis Aschaffenburg dazu.

Die Sängerkreis Vorsitzende **Claudia Ackermann** dankte den Sängerinnen und dem Verein für ihre Treue zum Chorgesang und den Eltern, dass sie ihren Kindern dieses Hobby ermöglichen und sie dabei unterstützen.

Text und Bild: Claudia Ackermann



l. Marie Emmel r. Carla Hein

Singen im modernen Popchor – ein Workshop der besonderen Art



Blubbert euch warm... Martin Seiler hält nicht viel von konventionellen Einsingübungen. Für ihn ist wichtig, dass die Kopfstimme genau so kraftvoll klingt wie die Bruststimme. Und so treibt er Sopranen und Altistinnen in ungeahnte Höhen. Denn für ihn gilt: Frauen können sowohl als auch. Ob Sopran oder Alt ist eher eine Einstellungssache denn Resultat körperlicher Gegebenheiten.

Doch nicht nur die weiblichen Teilnehmer kamen beim Workshop des *Sängerkreises Alzenau* am 14. und 15. Oktober voll auf ihre Kosten. Für manchen Bass war es zwar zunächst ungewohnt, mit einem Dm-dm-dm eine E-Basslinie zu kreieren, während die Tenöre z.B. beim Lied „Love Tonight“ mit Mu-mo mo-ma-ma-me-mi-mi täuschend echt den Sound eines Synthesizers imitierten. Aber **Martin Seiler** geht keine Kompromisse ein, wenn es darum geht, dem Sound des Originals so nahe wie möglich zu kommen.

Martin Seiler ist einer der wenigen professionellen Pop-Chorleiter, die alleine von ihrer Chorleitertätigkeit leben (können). Er hat nach eigenem Bekunden keine Ausbildung zum Dirigenten im Bereich Chorsingen, dafür jedoch einen nahezu

unerschöpflichen Erfahrungsschatz im Bereich Pop-Chor, den er während des Workshops bereitwillig mit den rund 85 Sängerinnen und Sängern geteilt hat. Er ermuntert zum selbstbewussten Singen. Ein in der Probe überzeugt falsch gesungener Ton ist besser, als ein vorsichtig nachgesungener Ton. Fehlervermeidung erzeugt nach seiner Auffassung lasche Sänger ohne Energie. Und Energie ist für den guten Popsound unabdingbar. Doch auch hier erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Wege, wie diese erreicht werden kann. Während die meisten Chorleiter Lautstärkeunterscheide zwischen den Stimmen durch permanentes „Lauter-Leiser-Winken“ zu regulieren versuchen – was in den Augen von Martin Seiler verschwendete Energie ist – schichtet er einfach um. Da werden aus Sopranen plötzlich Mezzi und Tenöre finden sich im Alt wieder, wenn es dem Sound und der Stimmbalance guttut. Und warum ein Lied nicht auch einfach mal einen Halbton höher oder tiefer singen, wenn es dadurch besser klingt? Auch sonst wurde an den zwei Workshoptagen fleißig experimentiert: Aus dem großen Chor wurden schnell 2 kleinere Chöre gebildet. Die einzelnen Stimmen der beiden Chöre stehen sich dabei gegenüber und singen sich gegenseitig an. Oder Chor 1 singt den Chart-Hit „Kings an Queens“

von Ava Max während Chor 2 den Part des Publikums übernimmt und im Anschluss Feedback gibt. Danach wird gewechselt und Chor 1 darf zuhören. Auch Bewegungen wurden als Mittel erprobt, um die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer so zu synchronisieren, dass am Ende der Chor als Einheit „groovt“. Wenn dann Sopran, Mezzo und Alt beim Klassiker „Wunder gibt es immer wieder“ von Katja Ebstein ihr „Ba-da“ punktgenau in die Pause der Lead-Stimme singen, dann ist Martin Seiler die Zufriedenheit ins Gesicht geschrieben.

Alle Stücke dieses Workshops wurden von Martin Seiler selbst arrangiert. Hierbei gilt für ihn der Grundsatz, immer so nah wie möglich am Original zu bleiben und niemals zu vereinfachen. Der gelernte Toningenieur produziert zudem für jedes von ihm arrangierte Stück auch Trainingstracks für die einzelnen Stimmen. Und so war es ein leichtes, den Sängerinnen und Sängern quasi „über Nacht“ digital Übungsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Für alle, die nicht genug bekommen konnten, wurde am Samstagvormittag dann noch ein Einführungskurs in Beatboxing eingeschoben, bevor am Nachmittag nochmals gezielt an einzelnen Liedpas-



sagen geübt wurde. Und so verging ein ganz spezieller Workshop wie im Fluge, was natürlich, aber nicht ausschließlich, auf den Dozenten und sein außergewöhnliches Talent zurückzuführen ist. Ebenso



gilt es den fleißigen Helfern aus der Vorstandschaft des Sängerkreises Alzenau und der Paul-Gerhardt-Schule Kahl/Main, in deren Aula der Workshop stattfand, zu danken.

Man darf gespannt sein, welchen hochkarätigen Dozenten der Sängerkreis Alzenau für den nächsten Workshop der Reihe „Rock-Pop-Jazz“ verpflichten kann. ■

Text und Bilder: Udo Stadtmüller

(Fortsetzung aus Klangwelt Nr. 4+5 – 9 Gründe...)

3 weitere Gründe,

ES LOHNT SICH IMMER, MUSIK ZU MACHEN –

7. Musikhören hilft beim Erinnern

Das Erhalten von Wissen, von Erfahrungen und auch Gefühlen ist zentral für unser Gehirn und unser Sein. So trainieren Musikhören und Musik machen unser Gedächtnis:

„Musik ist ja eigentlich Gedächtnis-Kunst, denn sie entfaltet sich in der Zeit. Um überhaupt eine Melodie verstehen und genießen zu können, muss ich am Anfang den Beginn der Melodie und den ganzen Verlauf in meinem Gedächtnis behalten. Wenn Sie Musik hören, dann trainieren Sie immer automatisch auch Ihr musikalisches Gedächtnis. Der zweite Punkt ist: wenn Worte mit Musik unterlegt werden, dass dann diese Worte sehr viel deutlicher im Gedächtnis bleiben. Das nützen wir bei Kirchenliedern. Das haben schon die frühen Dichter gemacht. Bei der Odyssee etwa, die haben den Text ja nicht vorgelesen, sondern ihn gesungen - mit Tonhöhen.“

(Zitat: Eckart Altenmüller, Hirnforscher)

8. JEDER kann singen!

Fast jeder Mensch ist, mehr oder weniger, musikalisch. Nur zwei Prozent der Bevölkerung haben eine genetisch bedingte Störung und können daher die verschiedenen Tonhöhen nicht wahrnehmen. Für sie klingt es so, als würde ein gesamtes Lied nur auf EINEM Ton geräuschhaft gespielt. Die restlichen 98 Prozent erkennen Melodien und Klangfarben. Haben wir also alle das Potential in uns, eine Anne-Sophie Mutter zu werden? Leider nein. Erste Voraussetzung: der Genpool spielt eine wichtige Rolle. Die Forschung nimmt an, dass etwa 40 Prozent der musikalischen Leistungsfähigkeit genetisch bedingt ist. Um wirklich eine Virtuosa zu werden braucht es eine frühe Förderung, ein unterstützendes Elternhaus, exzellente Lehrer und natürlich eine Persönlichkeit, die die richtige Portion Gefühl und Ehrgeiz mitbringt. Oder wie es Neurologe Altenmüller formuliert: „Als Musiker ist man nie fertig. Man muss akzeptieren, dass man immer weiter lernt, es kann immer noch ein bisschen besser, ein bisschen reichhaltiger werden.“

9. Musikhören kann Rückenschmerzen lindern

Musik - egal, ob sie gefällt oder nicht, löst im Gehirn ein Gefühl aus: Freude, Verwunderung, Ablehnung. Manchmal macht sie auch einfach nur gute Laune. In jedem Fall aber reagiert jeder Mensch auf Musik. Beim Musikhören werden Areale im Gehirn angeregt - dieselben, die auch aktiv werden, wenn etwa das Rückenmark Schmerzen ans Gehirn meldet.

Studien haben belegt: Musik kann akute Schmerzen lindern, etwa nach Operationen. „Für mich zumindest war das eine große Überraschung“, sagt der Unternehmer und Musiker Marko Ahtisaari zu diesen Studien. „Sie zeigten: Wenn man Patienten eine Stunde lang nach einer Operation Musik vorspielte, dann konnten starke Schmerzmittel wie Morphine um ein Drittel reduziert werden.“ ■

Text: <https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/musik-machen-neun-gruende-100.html>

95 Jahre Gesangverein Frammersbach

Der Arbeiter Gesangverein Frammersbach feierte am 09.10.2022 sein 95-jähriges Bestehen.



Begrüßungslied

In der schön geschmückten und voll besetzten Turnhalle eröffnete der Traditionschor, Gaudiamus und die Kids zusammen die Jubiläumsveranstaltung. Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 4 und 85 Jahren begrüßten das Publikum gemeinsam mit dem Lied „Guten Abend euch allen hier beisamm“

Die erste Vorsitzende Kathia Höfling begrüßte die insgesamt 39 zu Ehrenden, sowie Landrätin Frau Sabine Sitter, Bürgermeister Christian Holzemer, mehrere Vertreter anderer Ortsvereine sowie alle Sängerinnen und Sänger.

Zur Freude aller Anwesenden trugen die Kids noch die beiden Lieder „Singen ist ne coole Sache“ und „Die alte Moorhexe“ unter der Leitung von Claudia Ackermann vor und wurden mit viel Beifall von der Bühne verabschiedet.

Kathia Höfling führte im Anschluss durch ein kurzweiliges Programm, das

professionell zwischen Vereinschronik, Ehrungen und Gesangsvorträgen wechselte.

Besonders zu erwähnen sind die langjährigen aktiven Sängerinnen und Sänger:

Auf stolze 70 Jahre aktives Singen können Frau Maria Rüth und Berthold Mill zurückblicken.

Erika und Reinhold Bischoff sowie Mathilde Fischer singen seit 65 Jahren und Hannelore Thiesing seit 50 Jahren aktiv im Verein.

Ebenfalls unter der Leitung von Claudia Ackermann präsentierte sich die Chorgruppe Gaudiamus mit den Liedern „This is me“ und „Ich wär so gerne Millionär“ bevor die Personen mit 40 und 25 Jahren Mitgliedschaft geehrt wurden.

Eine schöne Überleitung zu den Grußworten der Ehrengäste war die gesangliche Einlage der Chorgruppe Music@us, unter der Leitung von Olga Bohn-Kalia-

kina. Mit den Liedern „Hab oft im Kreise der Lieben“ und „Human“ von Oliver Gies präsentierte der Chor einen kleinen Auszug seines breit gefächerten Repertoires.

Die erste Vorsitzende berichtete von den Zukunftsplänen, eine neue Chorgruppe zu gründen. Sie bedankte sich bei Frau Suzanne Klimek, die alle Gesangsvorträge am Klavier begleitete, und allen Anwesenden. Als schöner Abschluss der gelungenen Feier betraten alle Sängerinnen und Sänger gemeinsam die Bühne und sangen zusammen mit allen Anwesenden das „Spessartlied“.

Text und Bild: Claudia Ackermann



Jubilare 40 Jahre Mitgliedschaft



Jubilare 25 Jahre Mitgliedschaft



Jubilare 70, 65 und 50 Jahre Mitgliedschaft

Lieder beim Wein

Am Samstag 22.10.2022 lud die Chorgemeinschaft Schweinheim nach dreijähriger Coronapause zu ihrer traditionellen Veranstaltung „Lieder beim Wein“ ein.

In der herbstlich geschmückten Turnhalle boten die Sängerinnen und Sänger der *Chorgemeinschaft Schweinheim*, die *Harmonie Singers* und die *Vocal Harmonists* aus Obernau den Zuhörern ein kurzweiliges Vergnügen.

Die Frauen und Männer der Chorgemeinschaft unter Leitung von **Alexander Reuter** eröffneten die Reise durch die Welt der Filmmelodien mit „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Es folgten die „Schwago-Melodie“ (Dr. Schiwago), „Das Farbenspiel des Winds“ (Pocahontas), „Bright side of Life“ (Das Leben des Brian) und „Chim Chim Cheree“ (Mary Poppins).

Die Obernauer Chöre mit **Dirigent Joachim Gödert** erfreuten mit „Wunder

gescheh'n“ von Nena, „Ich war noch niemals in New York“ (Udo Jürgens), dem Trad. Lied „An Irish Blessing“, der alpenländischen Pop-Ballade „Übern See“ und „I will Sing with the Spirit“ von John Rutter.

» Mit diesen Stücken zeigten die Chöre, dass man im 21. Jahrhundert nicht den rauschenden deutschen Wald besingen muss, um das Publikum zu begeistern «

Im zweiten Teil sang die Chorgemeinschaft Schweinheim die „Old Shatterhand-Melodie“ aus dem Film Der Schatz im Silbersee. Es folgten „Que sera, sera“ aus dem Hitchcock-Film Der Mann, der zuviel wusste, „My Heart will Go On“, Titelsong aus Titanic, der Zungenbrecher „Supercalifragilisticexpialidetic“

aus Mary Poppins und „La le lu“, im Film Wenn der Vater mit dem Sohne gesungen von Heinz Rühmann.

Das Finale bestritten die Chöre aus Obernau und Schweinheim gemeinsam mit „Dont Cry for me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber aus dem Musicalfilm Evita.

Robert Eidenschink begleitete beide Chöre meisterlich am Klavier, Peter Rady führte mit vielen Informationen über die Melodien und Filme durch den Abend.

Nach dem gesanglichen Teil unterhielt **Wolfgang Anton Schöttner** am Keyboard die Besucher.

Originalzitat aus dem Bericht im MainEcho: „Mit diesen Stücken zeigten die Chöre, dass man im 21. Jahrhundert nicht den rauschenden deutschen Wald besingen muss, um das Publikum zu begeistern“.

**Text: Leonhard Goldhammer
Bild: Ernst Böppler**



Jetzt schon vormerken und anmelden!

Jugendworkshop im MSB am 13. Mai 2023

Es wird Zeit für etwas Neues.

Wir, der Maintal Sängerbund möchten allen **Kindern und Jugendlichen** mit dem **Workshoptag am 13. Mai 2023** ein Forum geben einander kennenzulernen und gemeinsam die Freude am Singen und der klangvollen Mehrstimmigkeit zu erleben. Es soll ein **Startschuss** werden - der Kickoff für viele folgende Workshops und Veranstaltungen, die den Gesang in Kinder- und Jugendchören fördert.

Und damit es ein unvergessliches Erlebnis wird, findet bereits am **10.-12. März 2023 ein Chorwochenende extra für euch in Hammelburg** statt. Dort werden Lieder für den Jugendchorworkshop einstudiert und darüber hinaus gibt es Stimm- bildung und jede Menge gute Laune und Gespräche.

Wenn Du ein Teil davon sein möchtest, melde dich am besten gleich mit deinem ganzen Chor an!

Anmeldung unter www.maintal-saengerbund.de

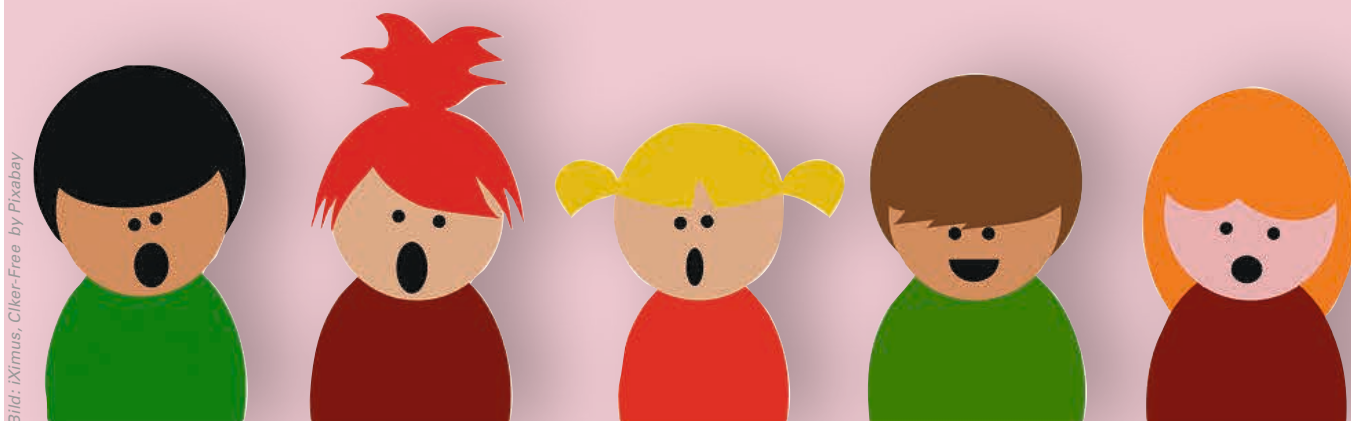


Bild: iXimus, Clipart-Free by Pixabay

WICHTIGE TERMINE

Klangwelt

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste **Ausgabe**
im **1. Quartal 2023** ist der
5. Februar 2023.

Bitte erfassen Sie Ihre Termine
mittels des Ihnen mitgeteilten Pass-
wortes im Internet. Konzert-Termine
werden hier übernommen.

GEMA-MELDESCHLUSS

für Konzerte und gesellige Veran-
staltungen mit Musikanutzung ist
unmittelbar nach dem Stattfinden,
spätestens bis zum **10. Tag**
des Folgemonats eintreffend.

GEMA-SACHBEARBEITERIN

Vera Zöller
Miltenberger Straße 29
63920 Großheubach
gema@maintal-saengerbund.de
Telefon 09371/80894

VERANSTALTUNGSTERMINE

die uns derzeit gemeldet wurden.

Die aktualisierte Liste finden Sie
auf www.maintal-saengerbund.de

03.12.2022 17:00 – Karlstein

LIEDERBLÜTE 1922 E.V. DETTINGEN
Singen auf dem Karlsteiner Weihnachts-
markt

10.12.2022 18:00 – Schöllkrippen

GESANGSVEREIN 1883 E.V. SCHÖLLKRIPPEN
Adventskonzert - Gesangsverein 1883
e.V. Schöllkrippen
in der Pfarrkirche St. Katharina / Ernstkir-
chen
Kleine Orgelsolomesse von Joseph Hay-
den
VVK: 10,- €
Abendkasse: 12,- €
Informationen unter <https://gesangsverein-schoellkrippen.jimdofree.com/kontakt/>.

10.12.2022 19:00 – Alzenau

HARMONIA ALZENAU E.V.
Großes Jubiläumskonzert - 130 Jahre
Harmonia Alzenau
in der katholischen Kirche St. Justinus in
Alzenau
Mitwirkende:
Männerchor Harmonia Alzenau, Män-
nerchor Germania Klein-Welzheim,
Eintritt: 10,- €

11.12.2022 17:00 – Bürgstadt

**VER.SÄNGERBUND LIEDERKRANZ
BÜRGSTADT**
Weihnachtskonzert in der Neuen Pfarrkir-
che Bürgstadt

13.01.2023 19:00 – Hammelburg

Chorwochenende
MAINTAL-SÄNGERBUND
MSB Chorwochenende
vom 13. - 15. 01.2023
in der Bayerischen Musikakademie Ham-
melburg
Hier geht es direkt zu Anmeldung/Vorver-
kauf: www.maintal-saengerbund.de/

10.03.2023 19:00 – Hammelburg

MAINTAL-SÄNGERBUND
Chorleiterlehrgang "Frühjahr"
vom 10. - 12. 03. 2022
in der Bayrischen Musikakademie Ham-
melburg

30.06.2023 19:00 – Hammelburg

MAINTAL-SÄNGERBUND
Chorleiterlehrgang "Sommer"
vom 30.06. - 2.07. 2023
in der Bayerischen Musikakademie Ham-
melburg

14.07.2023 19:00 – Hammelburg

MAINTAL-SÄNGERBUND
Chorwochenende "Rock/Pop"
vom 14. - 16. 07. 2023
in der Bayerischen Musikakademie Ham-
melburg

22.09.2023 19:00 – Hammelburg

MAINTAL-SÄNGERBUND
Chorleiterlehrgang "Herbst"
vom 22. - 24. 09.2023
in der Bayerischen Musikakademie Ham-
melburg

21.10.2023 13:00 – Goldbach

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG
Kinder - und Jugend Workshop ab 6
Jahre
Ort: Grundschule, Am Wingert
Programm:
Proben in zwei Gruppen (Gruppe 1 6-10
Jahre) (Gruppe 2 ab 11 Jahre)
17.00 Uhr Abschlusspräsentation
Teilnahmegebühr: 10,- inkl. Essen & Ge-
tränke

19.11.2023, 16:00 – Goldbach

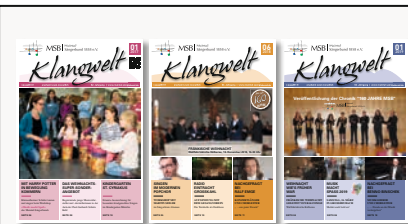
SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG
Ehrungsnachmittag in der Mittelschule
Goldbach
Beginn: 16.00 Uhr
Der Sängerkreis ehrt am Volkstrauertag
alle zu Ehrenden der Vereine des
Sängerkreises Aschaffenburg des Jahres
2022
Einlass: 15.30 Uhr

Hinweis in eigener Sache:

Postzustellung der Klangwelt - Adressänderungen

Bitte melden Sie **Adressände-
rungen** ausschließlich an Herrn
Werner Heun:

postfach.heun@web.de



Die Klangwelt auch online:

WWW.

maintal-saengerbund.de

Klangwelt IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Maintal-Sängerbund 1858 e.V.
Präsident Hermann Arnold
Eichenbühler Str. 46, 63897 Miltenberg
Telefon 09371/6697807
hearnold@t-online.de

REDAKTION

Johannes Haßkerl
Otto-Sauer-Straße 4 ½
63856 Bessenbach-Keilberg
Telefon 06095/9975501
klangwelt@maintal-saengerbund.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Werner Heun
St.-Michael-Straße 23, 63840 Hausen
Telefon 0176/43967252
postfach.heun@web.de

GESAMTHERSTELLUNG

C. KOLB · Der Partner für Ihre Werbung
63796 Kahl/Main · Telefon 06188/5141
Versandtag: 29. November 2022